

*Sole Juni 2019*

*Beitrag der Kurseelsorge*

Pause!

In Bad Rappenau im Salinenpark am Gradierwerk beginnt der Besinnungspfad (Adresse/Parkplatz: Bad Rappenau, Weinbrennerstraße, P1). Über 14 Stationen geht es durch Park, Wald und Felder.

Die vierte Station ist ein eine Schutzhütte im Wald, neben der auch ein lustiges, schon etwas verwittertes Wurzelwesen seinen Platz gefunden hat.

Die Hütte erinnert uns daran, dass es Umstände gibt, wo wir Schutz und Ruhe brauchen: beim Wandern und Spaziergehen, aber auch auf unserem Lebensweg, wenn es im übertragenen Sinn durch Sturm und Regen geht. Es gibt Momente, wo es gut ist, innezuhalten, Pause zu machen und auszuruhen, weil es uns überfordert immer in Aktion zu sein. Die Hütte lädt ein: Bleib ein Weilchen hier. Atme tief durch. Schau dich um und genieße den Wald und den Augenblick.

Wer an dieser Hütte Station macht, wird außerdem von dem Wurzelwesen begrüßt. Es schaut uns freundlich und ein wenig verschmitzt an. Wer es sieht muss unwillkürlich lächeln. Es sagt zu uns: Vergiss den Humor nicht. Das Leben hat auch eine heitere Seite. Lass mal locker. Vielleicht geht es ohne Anspannung besser.

Monika Haas, Pastoralreferentin, Kur- und Klinikseelsorge Bad Rappenau